

Presseinformation

kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH

Pressekontakt

Franziska Amann

Öffentlichkeitsarbeit

Gabersee 7, 83512 Wasserburg am Inn

Telefon | 08071 71-8559

E-Mail | franziska.amann@kbo.de

Besuchen Sie uns im Internet unter www.kbo-isk.de

Neues Therapieangebot am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Hilfe für chronische Schmerzpatienten mit der Multimodalen Schmerztherapie

Wasserburg, Dezember 2019 – In der Klinik für Neurologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn werden bereits seit vielen Jahren regelmäßig und erfolgreich Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen behandelt. Dieses Behandlungsangebot umfasst neu seit Herbst 2019 auch die sogenannte „Multimodale Schmerztherapie“ für chronische Schmerzpatienten.

Jeder Mensch lernt im Lauf seines Lebens unterschiedliche Arten von Schmerz kennen. Während akute Schmerzen normalerweise wieder von alleine oder mit Hilfe von Medikamenten, medizinischen Anwendungen oder Operationen vergehen, gibt es auch Menschen, bei denen Schmerzen dauerhaft bestehen bleiben. Langanhaltende Schmerzen können zur Chronifizierung und zur Ausbildung eines sogenannten „Schmerzgedächtnisses“ führen. Chronische Schmerzen als eigenständiges Krankheitsbild führen langfristig zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität, des sozialen Lebens und der Arbeitsfähigkeit.

Die Multimodale Schmerztherapie wird stationär in der Klinik für Neurologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum durchgeführt und steht unter Leitung des langjährig erfahrenen Schmerztherapeuten Dr. Tobias Jung, der zugleich auch als Oberarzt der Neurologischen Klinik tätig ist. Das interdisziplinäre spezialisierte Behandlungsteam setzt sich zusammen aus Neurologen, Psychiatern, Psychotherapeuten, Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialpädagogen und spezialisierten Fachkräften für Gesundheits- und Krankenpflege. Das Therapiekonzept basiert auf einer ganzheitlichen und interdisziplinären Behandlung von Schmerzen. Therapieziel ist in erster Linie der Linderung

von Schmerzen, die Stärkung der Lebensfreude und der Ausbau der körperlichen Aktivität der Patienten.

Ein wichtiger Baustein ist dabei der Einsatz übender und körperwahrnehmungsorientierter Verfahren sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Schmerzverarbeitung (Entspannung und Achtsamkeit). Im diagnostischen Teil der multimodalen Behandlung stehen alle relevanten und modernen bildgebenden Verfahren (Kernspintomografie, Myelographie, Computertomografie) sowie elektrophysiologische und sonografische Untersuchungen zur Verfügung.

Die Multimodale Schmerztherapie ist ein neues Angebot des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, das sich an alle Patienten richtet, die unter anhaltenden Schmerzen im Umfeld des zentralen und peripheren Nervensystems leiden. Dazu zählen z.B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nervenschmerzen oder neuromuskuläre Erkrankungen.

Weitere Informationen zur Therapie sowie zur Terminvereinbarung erhalten Sie auf der Homepage www.kbo-isk.de unter dem Fachbereich Klinik für Neurologie.

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Geriatrie, Neurologie

Mit seiner über 130-jährigen Geschichte ist das kbo-Inn-Salzach-Klinikum heute zentrale Versorgungsklinik für Menschen mit psychischen, psychosomatischen und neurologischen Erkrankungen im südostoberbayerischen Raum. Die Präsenz an fünf Standorten (Wasserburg am Inn, Freilassing, Rosenheim, Altötting und Ebersberg) garantiert unseren Patienten eine professionelle und wohnortnahe Behandlung und Betreuung.

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München, die Klinik Freilassing zudem Akademische Lehrereinrichtung der Technischen Universität München. Hinter dem Engagement in Lehre und Forschung steht der Anspruch, unseren Patienten eine wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte medizinische Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Gemäß dem Leitbild der Kliniken des Bezirks Oberbayern bieten wir eine medizinisch-therapeutische und pflegerische Versorgung auf der Basis humanistischer Grundwerte und unter Einhaltung wettbewerbsfähiger Wirtschaftsfaktoren. Die bestmögliche Betreuung aller Patienten unter Achtung bewährter Traditionen steht im Mittelpunkt unseres Handelns.